

2. Gesprächskreis des GBS – Impuls e.V. am 22.9.2012



Die Anzahl der verschickten Einladungen spiegelte sich leider nicht in der Anwesenheit wieder. Nichtsdestotrotz war auch diese Veranstaltung ein schöner Erfolg und lässt weiter auf eine gute Entwicklung unseres Vereins hoffen.

Die Begrüßung und Eröffnung erfolgte im KEH Herzberge durch den Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Hans-Joachim Hinz.

Es folgte ein kurzer Bericht über die Arbeit des Vorstandes der

GBS-Impuls e.V. Die beantragten Fördermittel wurden bewilligt und werden die Arbeit des Vereins positiv gestalten helfen.

Arbeit des Vorstandes der GBS-Impuls e.V. Die beantragten Fördermittel wurden bewilligt und werden die Arbeit des Vereins positiv gestalten helfen.

Die Tatsache, dass das Treffen wiederum im KEH – Herzberge stattfinden konnte, darf als Erfolg verbucht werden. Es lässt auf den Anfang einer guten und fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen dem Krankenhaus, den Medizinern und dem Verein schließen. Damit können in zunehmendem Masse mehr Patienten von den Fortschritten in Medizin und Patientenbetreuung profitieren.

Herr Oberarzt Dr. Abraham machte sein Versprechen wahr und holte den beim 1. Gesprächskreis ausgefallenen Vortrag nach. Anhand von mehreren Fallbeispielen



wurde anschaulich und mit Laptop-Unterstützung die Unterschiedlichkeit der im Grunde gleichen Krankheit GBS & CIDP dargestellt. Die Vielseitigkeit der



Therapiemöglichkeiten, aber auch ihre Grenzen sorgten für lebhaftes Diskussions der Teilnehmer, die schon mal in Zwiegesprächen mit Herrn Doktor Abraham mündete.

Wiederum musste festgestellt werden, dass jede Krankheit anders verläuft und die Therapien ebenso unterschiedlich sind. Es wurde herauskristallisiert, dass Staat und Wissenschaft viel mehr Augenmerk auch auf relativ selten auftretende Krankheiten wie GBS / CIDP

CIDP richten und dafür erheblich mehr Mittel bereitstellen müssen.

Eine Betroffene, die im Rollstuhl sitzt und ihr schweres Schicksal schilderte, konnte im Verlauf der Gesprächsrunde nicht nur Zuspruch sondern sicher auch Verhaltensweisen im Umgang mit Ärzten und Durchsetzung ihrer Forderungen erfahren. Herr OA Dr. Abraham teilte auf Anfrage mit, dass ehemalige Patienten des KEH inzwischen auch nach Krankenhaus- und Reha-Aufenthalt vom KEH in einem MVZ behandelt werden.

Unser Vorstandsmitglied Wolf-Detlef Hensen, der auch Patient im KEH war, wird diese Möglichkeit nutzen und darüber berichten.

Als Fazit der regen Diskussion und der vielen konkreten Hinweise auf



Verhaltensweisen kann festgestellt werden: "Nur wer sich aufgibt ist auch verloren." Man muss sein Schicksal in die Hand nehmen und gegen alle Widerstände um sein Recht und bestmögliche Behandlungen kämpfen.

Dazu gehört auch, dass wir vermehrt Anstrengungen unternehmen um noch mehr Betroffene zu erreichen und diese an unserem Wissen und unseren Erfahrungen teilhaben lassen.



Wir bedanken uns beim KEH – Herzberge für die Bereitstellung des Raumes, der gute Vorbereitung sowie bei Oberarzt Dr. Abraham und hoffen, dass er beim nächsten GBS-Gesprächskreis wieder dabei sein wird.

Der nächste GBS-Gesprächskreis wird im März / April 2013 stattfinden.

Über Ort und genauen Termin werden wir uns rechtzeitig auf der WEB-Seite des GBS-Impuls e.V. melden und persönliche Einladung verschicken.

Hensen / Hinz



Mit Unterstützung der AOK – Die Gesundheitskasse